

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.**Gen.-Vers.:** 1931 am 7./3.**Dividenden:** 1926/27—1928/29: 5, 2, 5%.**Direktion:** Josef Vollmar.**Aufsichtsrat:** August Müller, Ulm; Hans Heimgartner, Stuttgart; Anton Kabel, Günzburg.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Ostbayerische Wald-Akt.-Ges. (Ostwald), Regensburg.

(In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde auf Antrag der Gemeinschuldnerin am 26./11. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dirnberger in Regensburg-Stadtamhof.

Gegründet: 29./10. 1923; eingetr. 20./11. 1923.

Zweck war Ein- u. Verkauf im In- u. Auslande von Holz aller Art sowie die Erzeug., Verarbeit., Vermittl., der Handel mit allen einschläg. Waren, ferner die Beteil. an gleichen oder verwandten Unternehmen.

Kapital: RM. 45 000 in 2000 St.-Akt. zu RM. 20, 200 Vorz.-Akt. zu RM. 20 u. 1000 Vorz.-Akt. zu RM. 1. Urspr. M. 11 Mill. in 10 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu M. 1 Mill. per M. 1000. Lt. G.-V. v. 8./12. 1924 Umstell. auf RM. 45 000 in 2000 St.-Akt. zu RM. 20, 200 Vorz.-Akt. zu RM. 20 u. 1000 Vorz.-Akt. zu RM. 1.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Gebäude 39 440, Grundst. 379, Inv. 533, Kassabestand 1003, Debit. 64 252, Holzbestand 22 969, Vorratsaktien 7456, Verlust 4887. — Passiva: A.-K. 45 000, R.-F. 15 400, gesetzl. Res. 1822, Bankschulden 10 286, Kredit. 42 601, Akzepte 25 550, Rückstände 261. Sa. RM. 140 921.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 3120, Abschr. 563, Unk., Prov. u. Zs. 9795, Gehälter u. Reisespesen 12 938, Steuern u. Soz.-Versich. für Angest. 1964, uneinbringl. Forder. 8488. — Kredit: Rohgewinn 31 984, Verlust 4887. Sa. RM. 36 871.

Dividenden: 1924—1929: St.-Akt. 4, 0, 0, 4, 0, 0%; Vorz.-Akt. 6, 0, 0, 6, 0, 0%.**Direktion:** Dr. Nikolaus Daigl.**Aufsichtsrat:** Vors.: Gutsbes. Johann Freiherr v. Hoeningg ò Caroll, Sünching; Steinindustrieller Dr. Eugen Rucker, Grosshändler Konrad Gattermayer, Regensburg.

Max Friederichs, Aktien-Gesellschaft

in **Rheydt**, Schloss-Strasse.**Gegründet:** 14./12., 24./12. 1922; eingetr. 4./1. 1923. Zweigniederlass. in Krefeld-Linn.

Zweck: Herstell. u. Bearbeit. von Holzzeugen jeder Art, Handel mit solchen, Erricht. u. Erwerb von Unternehm., die diesem Geschäftszweig dienen, u. die Beteilig. an solchen Unternehmen.

Kapital: RM. 500 000 in 500 Aktien zu RM. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 21./2. 1925 beschloss Umstellg. von M. 5 Mill. auf RM. 500 000 in 500 Akt. zu RM. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Bilanz am 31. März 1930: Aktiva: Eff. 12 318, Waren 1 111 302, Kassa u. Wechsel 100 169, Kontokorrent 293 116, Verlust 3905. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 132 071, Akzepte 301 003, Kontokorrent 587 737. Sa. RM. 1 520 812.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 340 222, Dubiose 15 996. — Kredit: Überschuss auf Waren 352 313, Verlust 3905. Sa. RM. 356 218.

Dividenden: 1924/25—1929/30: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.**Direktion:** Fabrik. Ernst Friederichs, Rheydt; Fabrik. Max Friederichs, Uerdingen.**Aufsichtsrat:** Reichsbank-Dir. a. D. Otto Leineweber, Bankier Aug. Schliep, Düsseldorf; Dr.-Ing. Helmut Vollmacher, Friemersheim. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Holzsägewerk Unterelbe Akt.-Ges., Rissen. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 14./11. 1928 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Bücherrevisor W. Rauscher, Altona-Blankenese, Dockenhudener Str. 10. Lt. Bek. v. 9./4. 1929 wurde das Konkursverfahren eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist. Amtl. Firmenlöschung noch nicht bekanntgegeben.

Holzbearbeitungswerke Schneider & Kaulen Akt.-Ges.

in **Saarbrücken**, Brauerstr. 26—30 u. 39—47.

Gegründet: 20./3. 1924; eingetr. 17./4. 1924. Die Ges. ist hervorgegangen aus der G. m. b. H. Saar-Holzindustrie, vormals Schneider & Sohn.

Zweck: Herstellung von Holzwaren aller Art. Möbelfabrik, Innenausbau.